



DIE IFI IN DER REGION

Die IFI Initiative für Intensivpädagogik gGmbH verwirklicht als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe entsprechend dem SGB VIII pädagogische Konzepte in verschiedenen Bereichen. Sie ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, und sie ist eine Tochtergesellschaft der IFI Stiftung.

Ihre Aufgabe ist es, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien im Rahmen der Hilfen zur Erziehung auf ihrem Weg in ein eigenverantwortliches Leben und in die soziale Teilhabe zu begleiten.

Hierzu hat die IFI Initiative für Intensivpädagogik gGmbH im Rahmen der **ambulanten und stationären Jugendhilfe** ein ausdifferenziertes Angebot entwickelt. Auf unserer Webseite www.ifi-ggmbh.de finden Sie dazu ausführliche Informationen.

DAS TEAM

Die MitarbeiterInnen der Hilfestation und Krisen-interventionsstelle Aurich sind langjährig im Bereich der ambulanten Jugendhilfe tätig und arbeiten eng mit dem Jugendamt zusammen.

Die Schwerpunkte der Arbeit basieren auf dem systemischen Ansatz und sind ressourcen- und lösungsorientiert.

Die Hilfen sind beim zuständigen Jugendamt zu beantragen. Die Hilfeplanung regelt Inhalte und Umfang der Maßnahmen.



KONTAKT

IFI Initiative für Intensivpädagogik gGmbH
Hilfestation und Kriseninterventionsstelle Aurich
Kirchdorferstraße 5 b
26603 Aurich

Telefon: 0 49 41 - 95 06 04 od. 95 06 05
Fax: 0 49 41 - 95 06 06

E-Mail: hilfestation-aurich@ifi-ggmbh.de
[Kiste1@ifi-ggmbh.de](mailto:kiste1@ifi-ggmbh.de)

SPENDENKONTO

Sparkasse Aurich-Norden
IBAN: DE78 2835 0000 0000 0491 97
BIC: BRLADE21ANO



IFI Initiative für
Intensivpädagogik
gGmbH



HILFESTATION & KRISEN- INTERVENTIONSSTELLE **AURICH**

www.ifi-ggmbh.de

IFI JUGENDHILFE



DAS KONZEPT

SELBSTVERANTWORTLICHES LEBEN Unser Beratungsangebot richtet sich an Eltern, Kinder und Jugendliche, die in verschiedenen Lebenslagen Unterstützung benötigen. Alle Angebote haben das Ziel, Hilfesuchende in die Lage zu versetzen, ein eigenständiges, selbstverantwortliches Leben zu führen.

SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

KRISENINTERVENTION / CLEARING Dieses Angebot wendet sich an Familien und Alleinerziehende, die sich in akuten Krisensituationen befinden und kurzfristig Beratung benötigen. In einem Zeitraum von 6 bis 8 Wochen erfolgt eine umfassende Beobachtung und Einschätzung der familiären Strukturen, der Beziehung zwischen den Familienmitgliedern und den vorhandenen Ressourcen im Familiensystem. Ein umfassender Bericht und ggf. Empfehlungen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten wird von den MitarbeiterInnen angefertigt. Ein weiterer Schwerpunkt ist ein geschlechtsspezifisches Angebot zur Krisenintervention von Jungen und Männern.

„Unsere Arbeit ist geprägt durch die Vorstellung, dass alle Menschen Ressourcen haben, die es zu entdecken und zu entwickeln gilt.“

SOZIALPÄDAGOGISCHE FAMILIENHILFE (SPFH) Dieses Angebot wendet sich an alle Familien und Alleinerziehenden und deren Kind(er) bzw. Jugendliche, die in ihrer momentanen Lebenssituation Beratung und Unterstützung im Familienalltag benötigen. Die Dauer, der Umfang und die Inhalte werden individuell im Rahmen der Hilfeplanung zwischen Familie, Jugendamt und Familienhilfe besprochen.

BEGLEITETER UMGANG Dieses Angebot beinhaltet die Beratung und Begleitung von getrennt lebenden Eltern beim Aufbau und der Gestaltung von Umgangskontakten zu ihren Kindern. Ziel ist es, in einem festgelegten Rahmen und nach Weisung durch das Familiengericht, alle Beteiligten dazu zu befähigen, den Umgang selbstständig und ohne Begleitung zu regeln.

FLEXIBLE EINZELBETREUUNG Bei dieser Form der Beratung handelt es sich um die individuelle Unterstützung im direkten Lebensumfeld einzelner Kinder und Jugendlicher. Die Beratung kann innerhalb der Familie stattfinden oder eine Möglichkeit zur Verselbständigung darstellen.

MOBILE BETREUUNG (MOB) Die mobile Betreuung erbringt Leistungen auf der Grundlage des § 27 ff. KJHG und ist speziell auf den pädagogischen Einzelfall modifiziert. Es handelt sich um eine intensive Form der Einzelbetreuung.



MOBILE MUTTER-UND-KIND-BETREUUNG In die Mobile Mutter-Kind-Betreuung (MUKIMOB) werden junge Frauen/Mütter aufgenommen, die zum Aufnahmepunkt mindestens 16 Jahre alt sind. Die Aufnahme kann bereits während der Schwangerschaft als MOB erfolgen. Die MUKIMOB Maßnahme beginnt nach der Geburt des Kindes mit der Entlassung aus dem Krankenhaus. Vorrangiges Ziel ist es, die (werdende) Mutter soweit zu unterstützen, dass sie selbstständig für die gesunde Entwicklung des Kindes im leiblichen, seelischen und emotionalen Bereich sorgen kann.

ZUSÄTZLICHE QUALIFIKATIONEN UND ANGEBOTE:

- Gewaltberatung
- Elterncoaching
- Netzwerk für junge oder werdende Mütter
- Niederschwelliges Angebot (bei Bedarf)
- U-Haft-Vermeidung
- Traumapädagogik.

DAS HAUS

ZENTRALE LAGE Unser Haus liegt in zentraler Lage in unmittelbarer Nähe zu Behörden und zum Carolinenhof. Es ist somit gut erreichbar und bietet Raum für ungestörte Gespräche, Gruppenaktivitäten und kreative Angebote.